

Bericht in der Kronenzeitung, 23.11.2011

Schwangere Besitzerin war mit dem Mischling



Foto: Österreichische Tierrettung

Hündin Noami wurde einfach ausgesetzt

Frauchen „Noami“

Eine verzweifelte Frau setzte in der Stadt Salzburg vor dem Polizeihundesportverein ihre Hündin aus. Jetzt bekommt „Noami“ ein neues Zuhause.

Ohne jeden Skrupel band die Halterin ihre drei Jahre alte Dogo-Argentino-Staffordshire Terrier-Mischlingshündin an den Zaun des Polizeihundesportvereins, neben dem Gebäude des Salzburger Tierheimes an und

überfordert und setzte ihn einfach aus

band Hündin an Zaun: jetzt in guten Händen

ließ sie alleine zurück. Eine Dame beobachtete den Vorfall und wollte die Frau zur Rede stellen. Diese wurde unfreundlich: Sie sei schwanger und müsse sich um ihre Familie kümmern. Das Tier überfordere sie.

„Noami“ verbrachte das Wochenende unter der Obhut von Uwe Gottschalk vom Österreichischen Tierschutzverein. „Die Hündin ist absolut freundlich. Es gab weder Probleme mit Kindern, noch

mit anderen fremden Leuten. Auch Hunde waren kein Problem“, so Gottschalk. Er versteht nicht warum das Tier ausgesetzt wurde. Am Sonntagabend gab es ein Happy End für den Mischling. „Noami hat einen Pflegeplatz bei einem netten Herrn in der Stadt Salzburg bekommen. Er kennt sich mit der Rasse aus“, weiß der Tierschützer.

Sobald das Amt die Hündin freigegeben hat, darf das Tier dort endgültig bleiben.